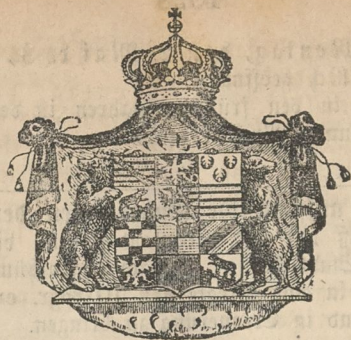


Erscheint  
Dienstag, Mittwoch  
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,  
für Coswig bei Hrn. W. Guth,  
für Jernitz bei Hrn. W. Lange.



Preis.  
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.  
Jährlich . . . . . 1½ Thlr.  
Insertionsgebühren:  
Die gespaltene Corpszeile  
für Inländer 6 Pf.,  
für Ausländer 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

№ 66.

Sonnabend, den 30. April

1870.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:  
Protokoll der XII. Sitzung des siebenten Anhaltischen Landtages.

Ferner wird ausgegeben für die betreffenden Abonnenten:  
No. 9., 10. und 11. des Bundes-Gesetzblattes 1870, enth. die Verordnungen No. 459. — 468.

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Seine Hoheit, der Herzog, haben in Gnaden geruht, dem Domainenpächter Trittel in Burow und dem Amtmann Petrich in Werbershausen den Titel „Ober-Amtmann“, ingleichen dem Premierlieutenant a. D. Braune in Rabegast und dem Stiftsgutspächter Baumert in Mosigkau den Titel „Amtmann“ zu verleihen.

**Bekanntmachung.** — Seine Hoheit, der Herzog, haben in Gnaden geruht, dem Lehrer an der Vorschule des Herzoglichen Francisceums in Zerbst August Stapelfeld die durch die Weiterbeförderung des Conrectors August Ströbe erledigte Lehrerstelle an der Herzoglichen Töchterschule daselbst zu verleihen, den Lehrer Friedrich Müller an der obern Stadtschule in Zerbst zum Lehrer an der Vorschule des Herzoglichen Francisceums daselbst zu ernennen, so wie dem Lehrer Hermann Schweitzer an der untern Stadtschule in Zerbst eine Lehrerstelle an der obern Stadtschule daselbst zu übertragen.

**Bekanntmachung.** — Seine Hoheit, der Herzog, haben in Gnaden geruht, dem Maler und Zeichenlehrer Otto Seelmann am Herzoglichen Francisceum in Zerbst zugleich die Zeichenlehrerstelle an der Herzoglichen Töchterschule daselbst zu übertragen.

**Bekanntmachung.** — Seine Hoheit, der Herzog, haben gnädigst geruht, das Herzogliche Steueramt in Coswig bezüglich seiner Geschäfte im Ressort der unterzeichneten Regierungs-Abtheilung der Herzoglichen Kreiskasse in Zerbst zu unterstellen und dessen Verwaltung dem Steuer-Controleur Heimberger zu übertragen.

Dessau, 24. April 1870.

Herzoglich Anhaltische Regierung.  
Abtheilung für Finanzen.  
Steinkopff.

**Bekanntmachung.** — Dem Herrn Rechtsanwalt H. Gast hieselbst ist die Erlaubniß zur Betreibung der General-Agentur der Versicherungs-Gesellschaft „Deutscher Phönix“ in Frankfurt a. M. erteilt worden.

Dessau, 26. April 1870.

Herzogliche Regierung.  
Abtheilung des Innern und der Polizei.  
v. Albert.

**Bekanntmachung.** — Von Montag, den 2. Mai d. J., ab ist das Herzogliche Dampf-, Douche- und Friederikenbad täglich geöffnet.

Die Einlaßkarten sind wie in den früheren Jahren in dem zum Herzogl. Friederikenbade gehörigen Vorderhause zu den bekannten Preisen zu haben.

Dessau, 27. April 1870.

Die Direction.

**Bekanntmachung.** — Das aufsichtslose Umherlaufen der Hunde in hiesiger Stadt hat dergestalt überhand genommen, daß wir uns veranlaßt finden, die Bestimmungen in §. 46. der Straßen-Polizei-Ordnung für die Stadt Köthen, wonach Eigenthümer von Hunden, welche in den Straßen aufsichtslos umherlaufen, in eine Strafe von 10 Sgr. event. verhältnismäßige Gefängnißstrafe verfallen, hierdurch warnend in Erinnerung zu bringen.

Köthen, 27. April 1870.

Herzoglich Anhaltische Polizei-Direction.  
Bramigk.

**Bekanntmachung.** — Der Weg von Jessnitz nach Steinfurth ist wegen Chauffirung desselben von Montag, den 2. Mai c., ab bis auf Weiteres für die Strecke vom schwarzen Berg bis zur Leipziger Straße gesperrt, und haben die Fuhrwerke den Weg zwischen Jessnitz und Steinfurth inzwischen über Bobbau zu nehmen.

Dessau, 27. April 1870.

Herzogliche Baubewaltung.  
H. Heine.

**Bekanntmachung.** — Der Bericht des Bürgermeisters über die Verwaltung und den Stand der Gemeindeangelegenheiten der Stadt Coswig für das Jahr 1869 wird in der auf

Donnerstag, den 5. Mai 1870, Nachmittags 4½ Uhr,

im Rathsessionszimmer alhier anberaumten öffentlichen Sitzung des Gemeinderathes vorgetragen werden, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen und die Bürgerschaft einladen, dieser öffentlichen Gemeinderathssitzung beizuwohnen.

Coswig, 27. April 1870.

Der Magistrat.  
(L. S.) Pfannschmidt.

### Wiesenverpachtung.

1) Donnerstag, den 5. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr, sollen im Schönemannschen Gasthose zu Mosigkau 36 Mrg. 122 Q.-R. Herrschaftlicher Wiesen in den Prödelteichen der Feldmark Mosigkau auf sechs Jahre, und

2) Freitag, den 6. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr, soll im Lughause bei Coswig die diesjährige Heu- und Grummetnutzung auf den in der Coswiger Elbaue belegenen Herrschaftlichen Wiesen am Flügel-Deiche und dem Hasenwerder inner- und außerhalb des Elbwalles

unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich im Wege des Meistgebots verpachtet werden.

Dessau, 27. April 1870.

Herzoglich Anhaltische Regierung.  
Abtheilung für Domainen und Forsten.  
Steinkopff.

### Acker-Verpachtung.

Im Auftrage Herzogl. Hochlöblicher Regierung sollen

Montag, den 2. Mai c.,  
Nachmittags 4 Uhr,

zwei Morgen Herrschaftlicher Acker nächst Kodesbille, welche bisher an den Fuhrmann Sommerlatte verpachtet waren und wovon der eine Morgen bereits mit Roggen bestellt, der andere gepflügt und mit Mist befahren ist, an Ort und Stelle, öffentlich unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an den Bestbietenden auf fünf Jahre verpachtet werden.

Dessau, 28. April 1870.

Herzogl. Kreisasse.  
Hönicke.

### Acker-Verpachtung

im Bernburger Reviere.

Die mit dem 1. April d. J. pachtlos gewordenen 68 Q.-R. herrschaftlicher Acker hinter dem Versuchsgarten bei Bernburg sollen Mittwoch, den 4. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem hiesigen Forst-Inspections-Büreau meistbietend auf 6 Jahre verpachtet werden.

Bernburg, 26. April 1870.

Herzogl. Forst-Inspection.



**Nutz- und Brennholz-Verkauf**

im Forstrevier Coswig.

Mittwoch, 4. Mai d. J., früh 9 Uhr, sollen die am Elbwalde bei Buro eingeschlagenen, wegen des Hochwassers noch unverkauft gebliebenen:

5 Stück Eichen von 16—36" Durchm. und 3—27' Länge, 2 Stück wilde Birnbäume, ferner 1 Rfstr. eichen Scheit, 3 dergl. Knippel, 4 dergl. Stockholz, 24 Rfstr. rüstern Bockholz,  $\frac{3}{4}$  Rfstr. espen Scheit und Knippel, 12 Rfstr. eichen u. Reissbund und 1 Schock Dornbund öffentlich meistbietend verkauft werden.

Coswig, 28. April 1870.

Herzogl. Forst-Inspection.

**Nutzholz-Versteigerung**

im Gertröder Forste.

Mittwoch, den 4. Mai c., von früh 9 Uhr ab, werden im Forsthaufe „Sternhaus“ folgende Hölzer versteigert werden:

1) Im Schlage Kupferberg: 166 Stück Eichenblöcke (8—24" ft., 8—30' l.), 1 Stück Rothbuche (20" ft., 14' l.), 2 Stück Espen, 631 Stück eichene Zaunstaken (6', 8', 10' l.), 7 Stück birkenne Leiterbäume.

2) Im Schlage Brandholz: 2 Stück Eichen (23 u. 24" ft., 14 u. 16' l.), 3 Stück Rothbuchen (20—23" ft., 12—14' l.), 4 Stück Birken (14—15" ft., 10—16' l.), 27 Stück eichen Fackholz, 18 Stück birkenne Leiterbäume.

3) Im Schlage Herrenberg: 3 Stück Eichen (11—25" ft., 16—22' l.), 10 Stück Ahorn (10—22" ft., 12—20' l.), 7 Stück Weißbuchen (13—17" ft., 7—14' l.), 122 Stück eichene Zaunstaken (8' l.).

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 25. April 1870.

Herzogl. Forstinspection.

**Nutzholz-Versteigerung**

im Güntersberger Forste.

Donnerstag, den 5. Mai c., von früh 9 Uhr ab, werden im Gasthose zu Siptensfelde zur Versteigerung gestellt:

1) In den Schlägen Lobig und Stäbel: 55 Stück Eichen (12—39" ft., 8—25' l.), 14 Stück Rothbuchen (24—35" ft., 10—15' l.), 28 Stück Ahorn (9—25" ft., 8—24' l.), 51 Stück Birken (11—18" ft., 8—20' l.), 3 Stück Linden (17—22" ft., 12—16' l.), 1 Stück Esche (11" ft., 12' l.), 43 Stück eichene Zaunstaken (6' l.), 16 Stück birkenne Leiterbäume,  $\frac{3}{4}$  Rfstr. eichen und buchen Nutzholz,  $4\frac{1}{2}$  Schock Salztonnenstöcke.

2) Im Uhlenstein bei Siptensfelde und Neuegemeinde bei Güntersberge: 12 Stück Eichen (13—34" ft., 9—18' l.), 6 Stück Weißbuchen (15—21" ft., 8—12' l.), 36 Stück Birken (11—17" ft., 8—20' l.), 2 Stück Ahorn (10" ft., 10' l.), 106 Stück birkenne Leiterbäume und Ziegellatten,  $7\frac{1}{2}$  Schock Salztonnenstöcke.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 25. April 1870.

Herzogliche Forst-Inspection.

**Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.**

Erbtheilungshalber wird das zum Nachlaß des hier selbst verstorbenen Glasermeisters Friedrich Wegener gehörige, in der Schloßstraße sub Nr. 5. hier selbst belegene Hausgrundstück nebst Zubehör, auf welchem außer der Grundsteuer Renten und Abgaben nicht haften, und welches zu 3356 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kaufslustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Montag, den 13. Juni d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansetzt, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Siegfried, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Mit-eigenthumsansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angefügten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 23. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Neuhoff.

**Gerichtlicher Hausverkauf.**

Im Auftrage Herzogl. Kreisgerichts zu Köthen wird das dem Restaurateur Friedrich Erfurth hier gehörige unter Nr. 224. hier belegene Wohnhaus mit Hof und 7 Q.-R. Acker im Lehmfutenanger Plan Nr. 330. Sect. II. der Karte, welches unter Berücksichtigung von 15 Sgr. jährlicher Rente auf Sieben hundert acht und sechzig Thaler zwei und zwanzig Silbergroschen sechs Pfennige gerichtlich abgeschätzt worden ist,

zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kaufsustigen mit dem Bemerkten, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

**Donnerstag, den 7. Juli d. J.,**

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens Nachmittags 3 Uhr vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem bestfahigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte dingliche Ansprüche an diese Grundstücke zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Anhaltischen Staatsanzeiger bekannt gemacht worden.

Gröbzig, 25. April 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.  
(L. S.) F. Richter.

#### Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen die von den hier verstorbenen Kürschnermeister Ernst Wendroth'schen Eheleuten nachgelassenen Grundstücke, als:

- 1) das in hiesiger Mittelstraße neben Vollmar und Memler belegene Wohnhaus mit allem Zubehör, abgeschätzt zu 1200 Thlr.;
- 2) Planstück Nr. 488 a. der Karte von 1 Morgen 92 Q.-R. am Ziegelgrunde, abgeschätzt zu 187 Thlr. 15 Sgr.,

meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kaufsustige werden daher hierdurch eingeladen, in dem auf

**Sonnabend, den 28. Mai d. J.,**

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nach-

mittags 4 Uhr ansteht, an unterzeichneter Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sich des Zuschlags an den bestfahigen Meistbietenden zu gewärtigen, sobald das Meistgebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder sonstige Realrechte an den zu verkaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem Termine hier anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Harzgerode, 13. März 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.  
(L. S.) Fofke.

#### Gerichtliche Versteigerung.

**Mittwoch, den 4. Mai d. J.,**

früh 10 Uhr,

werden auf der Braunkohlengrube „Adele Auguste“ bei Mühlstädt eine Bretterbude und eine eiserne Pumpe nebst Vorgelege öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung verkauft.

Rosflau, 20. April 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.  
Thürmer.

#### Termins-Aufhebung.

Der zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe der der Ehefrau des Sattlermeisters Theodor Hampel, Rosalie, geb. Busch, hier gehörigen Grundstücke, nämlich:

- 1) des Planstücks Nr. 1036 a. der Karte am Landgraben und in der Mobe von 1 Morg. 101 Q.-R. Fläche;
- 2) des Planstücks Nr. 1036 b. der Karte am Landgraben und in der Mobe von 1 Morg. 136 Q.-R. Fläche,

auf den 24. Mai d. J. anberaumte Termin wird hiermit aufgehoben.

Ballenstedt, 8. April 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
J. B.: Heinemann.

## Nichtamtlicher Theil.

### Verkauf von Grundstücken.

#### Geschäftshaus-Verkauf.

Unterzeichneter ist gesonnen, sein mitten in der Stadt, Fürsten- und Wallstraßen-Ecke, belegenes Haus nebst Einfahrt abgesondert zu verkaufen, um nur die Gartenwirthschaft zu betreiben und macht besonders darauf aufmerksam, daß des lebhaften Verkehrs wegen die Parterre-

Wohnungen sich zur Einrichtung von Verkaufsläden ganz vorzüglich eignen, wozu sich außer der Einfahrt eine Front von 44 Fuß in der Fürstenstraße und von 47 Fuß in der Wallstraße darbietet.

Alles Nähere ist bei mir zu erfragen. Kauf und Uebnahme kann zu jeder Zeit erfolgen.

C. Friede, Fürstenstraße Nr. 2.

Erbtheilungshalber soll das in gutem baulichen Zustande sich befindende Hausgrundstück Nr. 26. an der Mauer mit schönem großen Garten aus freier Hand verkauft werden. Dasselbe kann jederzeit in Augenschein genommen werden und können Kauflustige täglich mit uns unterhandeln.

#### Die Richter'schen Erben.

Mehrere Häuser in guter Lage mit und ohne Einfahrt hat in Auftrag zu verkaufen  
E. Linzner, Zerbster Straße Nr. 13.

Ich bin gesonnen meine ca. 5 Morgen haltende Wiese, in der Pötnitzer Fischerei belegen, aus freier Hand zu verkaufen und habe dazu Termin auf Dienstag, den 3. Mai d. J., Nachmittag um 2 Uhr an Ort und Stelle angesetzt.

Jonitz, 22. April 1870.

Leopold Zabel.

#### Schmiedeverkauf.

Krankheitsfälle halber bin ich gesonnen, meine in Tornau bei Quellendorf gelegene neu erbaute Schmiede mit bequemer Wohnung, Scheune und Ställen, sämtlichen Handwerkzeugen, Bohr- und Driegemaschine, sowie mit 2 Morgen großem Garten aus freier Hand zu verkaufen und habe dazu den 3. Mai, früh 9 Uhr, einen Termin in meiner Wohnung anberaumt. Die Hälfte der Kaufsumme kann darauf stehen bleiben.

Gottfried Lutzmann, Schmiedemeister.

#### Hausverkauf.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein vor zwei Jahren neu erbautes Wohnhaus mit Keller, Ställen, Scheune u.  $\frac{1}{2}$  Morg. Acker, für jeden Geschäftsmann passend, billig zu verkaufen und habe dazu Termin auf

Montag, den 16. Mai,

von Nachmittags 4 bis 6 Uhr,

im Gasthose zum goldenen Löwen zu Raguhn angesetzt. Fuhrmann Weil in Raguhn.

#### Vermietungen und Verpachtungen.

Vor dem Zerbster Thore Nr. 3. ist eine Parterre-Wohnung, aus zwei Stuben und zwei Kammern bestehend, mit oder ohne Meubles von jetzt ab zu vermieten und zu beziehen.

Th. Happach.

Eine elegant meublirte Wohnung für eine einzelne Dame oder einen Herrn ist zum 15. Mai d. J. zu vermieten, kann auf Verlangen auch schon früher bezogen werden

Poststraße Nr. 3.

St. Johannisstraße Nr. 17. ist die Hälfte der Oberetage zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Eine große Laden-Wohnung in frequenter Lage, zum 1. Juli beziehbar, ist zu vermieten durch  
E. Linzner.

Eine geräumige Wohnung ist sofort zu vermieten  
Zerbster Straße Nr. 40.,  
1 Treppe, neben dem goldenen Ring.

Eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist zu vermieten  
Lange Gasse Nr. 10.

Breite Straße Nr. 16. ist die Oberetage zum 1. Juli zu vermieten.

Die Hälfte der mittleren Etage im Hause Muldstraße Nr. 20. ist zu vermieten und Johanni c. zu beziehen; desgl. eine Wohnung im obern Stock, welche sofort benutzt werden kann, für einen einzelnen Herrn oder Dame.

Mittelstraße Nr. 21. ist die Oberetage, zum 1. October beziehbar, von jetzt ab zu vermieten.

Eine meublirte Stube mit oder ohne Cabinet ist zum 1. Mai c. zu vermieten  
Hospitalstraße Nr. 12.

Cavalierstraße Nr. 17. ist eine Oberetage, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, den 1. October d. J. an eine stille Familie zu vermieten.

Zu vermieten ist

Steinstraße Nr. 56. in der Nähe vom goldenen Hirsch die Oberetage, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern mit allem nöthigen Zubehör zum 1. Juli oder 1. October.

Eine freundliche Wohnung für einzelne Leute ist zu vermieten

Leipziger Straße Nr. 16.

Die Hälfte der Oberetage, 3 Stuben, Kammer und Küche nebst allem Zubehör, sind zu vermieten und zum 1. October zu beziehen bei  
F. Voigtländer vor dem Ascan. Thore.

Eine Oberetage, bestehend aus zwei Stuben, zwei Kammern, 2 Küchen, Entrée und sonstigem Zubehör ist zum 1. Juli oder 1. October zu vermieten  
Haidestraße Nr. 10.

Eine Wohnung zu 24 Thlr. Miethen ist zum 1. October zu vermieten bei G. Nitzsche, Stensche Straße Nr. 34.

Eine freundliche meublirte Stube ist an einen Herrn billig zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.



Zwei Ackerlabeln sind noch zu verpachten bei  
W. Gast, Tuchscheerer.

Ich beabsichtige, mein Haus nebst Material-  
waaren-Handlung an einen jungen coulanten  
Kaufmann zu verpachten und haben nur Selbst-  
bewerber direct mit mir zu unterhandeln.

Raguhn, im April 1870.

Rob. Büschel.

### Wiesenverpachtung.

Montag, den 2. Mai, Nachmittags 3 Uhr,  
soll auf hiesigem Rathhause die der Kirche zu  
Wörlitz gehörige im sogenannten Pfaffenhau  
belegene Wiese von 20 Morgen in fünf Flächen  
von je 4 Morgen auf die Zeit von jetzt bis zum  
1. Januar 1876 meistbietend verpachtet werden.  
Wörlitz. Der Kirchenvorstand.

Eine Elbwiese, ca. 3½ Morgen haltend, ist  
zu verpachten. Das Nähere ist zu erfragen  
Fürstenstraße Nr. 37.  
in Dranienbaum.

### Verkaufs-Anzeigen.

Die

## Tapetenfabrik v. Fr. Schwarz,

Franzstraße Nr. 18.,

empfehl

Tapeten, französische, englische u. eigen  
Fabrikate, in größter Auswahl

Decors, jedem Raume anzupassen,

Rouleaux in allen Größen.

## Das Sarg-Magazin

von

L. Lezius,

St. Johannisstraße Nr. 5.,

empfehl einem hiesigen und auswärtigen Publi-  
kum seinen bedeutenden Vorrath von eleganten,  
wie von gewöhnlichen Särgen in allen Größen  
und verschiedenen Holzarten mit und ohne Be-  
schlag bei billigster Preisstellung.

## Kraft-Kaffee,

wegen seiner Vorzüglichkeit namentlich als Zu-  
satz allgemein bekannt und beliebt, empfehlen und  
halten stets Lager in Dessau: J. Schindewolf  
und H. C. Schöck.

Zu beziehen durch William Schlbrede  
in Hannover.

Consej- tionirt.	Eine zahnschmerzfreie Menschheit!	Preis- gekrönt.
Zahnmittel der Welt!	<b>Kein Zahnschmerz</b>	
	existirt, welcher nicht augenblicklich durch mein weltberühmtes Universal-Zahn- wasser sicher vertrieben wird, wovon sich Zahnschmerzleidende auf Verlangen unentgeltlich überzeugen können. J. Thiele in Berlin, Züdenstraße Nr. 24.	
Zahnmittel der Welt!	Zu haben in Flaschen à 5 Sgr. in den Niederlagen bei den Herren J. Schindewolf sen. in Dessau, und Robert Büschel in Raguhn.	
	Millio- nenfach belobt.	Eine zahnschmerzfreie Menschheit!

## Rißfänger Pastillen,

hergestellt aus den Salzen des Kakoczi, über  
dessen heilkräftige Wirkungen die Schriften von  
Hofrath Dr. Balling, Hofrath Dr. Erhardt und  
Dr. Dirus handeln. Besonders empfehlenswerth  
gegen Trägheit der Verdauungsorgane, mangel-  
hafte Secretion, Bleichsucht, Blutleere, wie auch  
gegen Hämorrhoiden, Neigung zu Sicht und  
Skropheln. Preis per Flacon 30 Kr. = 8½ Sgr.  
känflich in Dessau in A. Müller's Adlerapothek  
und A. Meyer's Apothek, in Quellendorf bei  
Apotheker A. Reck, in Radegast bei Hofapotheker  
H. Kahleis; in Gröbzig bei Apotheker L. Schil-  
bach; in Zerbst bei Rathsapotheker L. Wegener.  
Kgl. Bair. Mineralwasser-Versendung.

Als wirksames Hausmittel gegen alle catarrhali-  
schen Zustände haben sich die **Stollwerck-**  
**schen Brustbonbons** das volle Vertrauen  
aller Leidenden erworben. Zum Preise von 4  
Sgr. pr. Packet sind dieselben vorräthig in Des-  
sau in sämtlichen Apotheken, bei J.  
Schindewolf sen. und bei G. Schindewolf  
jun., in Aken bei C. Blumenthal, in Cos-  
wig bei Carl Hildesheim, in Quellendorf  
bei Apotheker Ad. Reck; in Radegast bei  
Apotheker H. Kahleis.

## Zur Beachtung!

Alle Sorten Bettfedern und Daunnen em-  
pfehl in ganz frischer Sendung zu den be-  
kannnten billigen Preisen.

Achtungsvoll  
Frau Heine, Zerbster Straße Nr. 51.

**Schweizer Kräuter-Magen-Elixir.**  
**Schweizer Kräuter-Brust-Caramellen.**  
**Antoni Tonossi's Nerven-Geist.**

Vorstehende Fabrikate in Genève (Schweiz) aus bekanntlich nur in den Schweizer und Savoyer Hochalpen am kräftigsten gedeihenden Kräutern, welche in ihrer besten Blüthezeit gesammelt, fabricirt nach alten berühmten Klosterrecepten und ärztlichen streng medizinischen Vorschriften, sind nur allein echt in den bekannten Dépôts zu haben.

Das **Magen-Elixir** ist von Aerzten, Chemikern und Privaten, besonders Denjenigen empfohlen, welche mit Appetitlosigkeit, Magen- und Unterleibsbeschwerden und den daraus entstehenden weiteren Folgen behaftet. Die **Brust-Caramellen**, Erwachsenen wie Kindern, welche an Brust- und Halsaffectionen, als Husten, Heiserkeit, Verschleimung zc. leiden. Der **Tonossi-Nerven-Geist** allen, mit Gicht, Krampf und rheumatischen, wie überhaupt allen, in den Prospecten aufgeführten Leiden Erwachsener, auch ganz besonders zur Muskel-, Gelenk- u. Gliederkräftigung schwächerer Kinder empfohlen. Den in allen Dépôts unentgeltlich zu habenden Prospecten sind einige Atteste mit amtlichen Bescheinigungen der betreffenden Regierungsbehörden, resp. der Königl. Preuß. Gesandtschaft in Bern zum Erweise vorstehender Angaben beigelegt.

Dépôt in Dessau bei J. Schindewolf sen., Steinstraße Nr. 45.; in Coswig bei H. Elstermann; in Rötthen bei Wilh. Gruse; in Zerbst bei Franz Ballhorn.

**Gustav Hantscheck**, Kurfürstenstraße Nr. 48. in Berlin,  
 General-Depositair für Deutschland, Oesterreich, Rußland zc.

**Catharinen-Pflaumen**, große süße Frucht,  
 à Pfd. 3 Sgr., empfiehlt  
 Wittwe Ottilie Walzberg.

**Clain-Seife**, gelbe körnige, à Pfd. 3 Sgr.  
 4 Pf.; **Kern-Seife**, in Kiegeln à Pfd. 4 Sgr.,  
 für 1 Thlr. 8 Pfd., empfiehlt  
 Wittwe Ottilie Walzberg.

## Maitrank

aus frischen Kräutern,  
 à Flasche 10 Sgr.,  
 à Schoppen 3 Sgr.,  
 $\frac{1}{2}$  " 2 "  
**Hermann Deutschbein**,  
 Schulstrasse No. 6. u. 7.

## f. feinste Pommersche Amts-Tafel-Butter.

**Hermann Deutschbein**,  
 Schulstrasse 6. u. 7.

## ff. Butter

empfang und empfiehlt

Wilh. Peters.

Zwickauer Steinkohlen sind wieder angekom-  
 men und zu haben bei **Louis Moller.**

Besten Limb. Käse in großen und kleinen  
 Stücken, Sardellen, Mostriach und saure Gur-  
 ken empfiehlt **Louis Moller.**

**U**m Ratten und Mäuse, selbst wenn solche  
 noch so massenhaft vorhanden sind, sofort  
 spurlos zu vertilgen, offerire ich meine giftingen  
 Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Sgr.,  
 welche den in dieser Beziehung so oft und verb  
 getriebenen Pressereien jetzt nunmehr „für immer“  
 ein gewisses Ziel setzen.

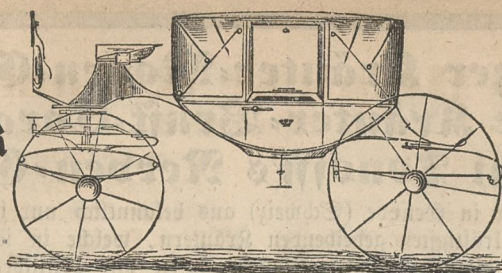
**E. Sonntagh**,

Arcanist und Chemiker in Weichselmünde.

NB. Alleiniges Dépôt für Dessau und Um-  
 gegend bei **Fr. Nidel**, Muldstraße.

Oken's Naturgeschichte nebst Abbildungen,  
 gut erhalten, ist zu verkaufen. Darauf Reflec-  
 tirende wollen ihre Adressen in der Expedition  
 d. Bl. abgeben.

Die  
**Wagen - Fabrik**  
von



**W. Buch,**  
Sofschmied,  
& Sohn

empfiehlt die so beliebt gewordenen **Doppel-Kaleschen** (Vanbauer), welche durch die Pariser chaise glace (eiserne Fensterrahmenhalter, wodurch das Oeffnen und Schließen des Verdeck's bedeutend vereinfacht) eine solche Vollkommenheit erreicht, daß diese Wagengattung die ihr verwandten Fenster-Chaisen und 4 sitzigen Brougham's etc. fast ganz verdrängt.

Durch bedeutende Verbesserungen in der Construction werden obige Wagen gegenwärtig nicht schwerer als die früheren Fensterchaisen und sind deren stets einige zur Ansicht vorrätzig.

Die  
**Tapeten- und Rouleaux-Fabrik**

von  
**J. H. Schmidt in Dessau,**  
Zerbster Strasse Nr. 21.,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager feiner französischer, englischer **Tapeten** und **Borduren** in den neuesten und geschmackvollsten Mustern, wie auch billigere Tapeten eigener Fabrik, das Stück von  $1\frac{1}{2}$  Sgr. an; **Tapetenreste** werden zur Hälfte des Fabrikpreises verkauft. — **Rouleaux** sind in allen gangbaren Grössen vorrätzig; ungewöhnliche Formate werden in kürzester Zeit nach Auftrag angefertigt.

Die Preise für Tapeten und Rouleaux sind so gestellt, dass sie **jeder** Concurrenz begegnen können.

Ganz besonders aber erlaubt sie sich, noch auf ihr Lager von **Wachsteppichen** zu ganzen Zimmern, **Tischwachstuchen**, so wie Wachstuchen für Sattler und Wagenbauer, ferner amerik. **Ledertuch**, **Goldleisten**, **Gardinen-Brettern** und **Haltern** aufmerksam zu machen.

## Feld-Sämereien.

Feinste rothe, weiße, gelbe, Incarnat- und Wundklee-Saat,  
echte französische und deutsche Luzernsaat,

**Bokhara-Kleesaat**, **Serradella**, **Esparsette**,

echt engl. und franzöf. **Nagrass**, **Timotheegrass**,

**Gras-Mischung** zu Rasenplätzen, Thiergartenmischung, so wie Gras-samenmischungen zu trockenen und feuchten Wiesen,

echt amerikan. **Pferdezahn**-, badenschen und banater **Saat-Mais**,

**Futterrüben**, halblange gelbe und rothe, kurze gelbe und rothe (sogenannte Klumpen), flaschenförmige gelbe und rothe, so wie Riesen-pfahl gelb und roth,

**Zuckerrüben**-, **Möhren**- zu Viehfutter, **Kohlrüben**- u. **Weißkohlsamen**,

Alles in bester, neuer keimfähiger Waare letzter Ernte:

offerirt zu den billigsten Preisen

**S. C. Schoch.**



## Otto Heinicke & Comp.,

2. Steinstraße 2.

Tapeten.	Gardinenstangen.
Rouleaux.	Gardinenhalter.
Wachstuche.	Zimmer-Decorationen.
Große Auswahl. Billige Preise.	

## Grabmonumente

von cararischem, schlesischem und belgischem Marmor, desgl. von Granit, Sphenit und Serpentin, so wie auch Grabkreuze von weißem, carrarischem, schlesischem und schwarzem Marmor sind in Auswahl bei mir auf Lager.

Mit den größten Marmorbruchbesitzern in Verbindung stehend, ist mir es möglich, allen Anforderungen zu genügen und billige Preise stellen zu können.

Grabdenkmäler, Grabsteine und Grabkreuze von Sandstein sind ebenfalls in Auswahl auf Lager.

Gleichzeitig empfehle ich auch mein Lager von Marmorplatten zu Totivtaseln, Consolplatten und Waschtisch-Aufsätzen zc.

Dessau, Kreuzgasse.

### B. Schubert,

Bildhauer.

### Weißer flüssiger Kitt

von Ed. Gaudin in Paris.

Dieser geruchlose Kitt wird kalt angewendet. Man kann sich desselben bedienen, um Porzellan, Glas, Marmor, Holz, Kork, Pappe und Papier zu kitteln. Er ist von größtem Nutzen in den Haushaltungen und Büreaus. Preis: das Glas 4 und 8 Sgr. Niederlage in Dessau bei Fr. Nickel, Muldstraße Nr. 23.

### Roh-Eis-Abonnement.

15 Marken kosten für die Monate Mai, Juni und Juli 1 Thlr.; dafür 15 Eimer Eis, der Eimer ca. 18 bis 20 Pfd. schwer.

Einzelne Eimer außer Abonnement 3 Sgr., der Etr. 7½ Sgr. Friedrich Pohl.

Gute starke Sommer-Lebfloren-Pflanzen, Stiefmütterchen, Kohlrabi- und Blumenkohl-Pflanzen empfiehlt W. Lindemann.

Im früher Fink'schen Hause, Cavalierstraße, steht eine sehr gut erhaltene elegante Kochmaschine mit 2 eisernen Kästen und offener Feuerung zu verkaufen durch

L. Voigt, St. Johannisstraße Nr. 6.

Großblumige Sommerlebflorenpflanzen, stark ins Gefüllte schlagend, empfiehlt Fr. Marx vor dem Ascan Thore.

### Gemüse-Pflanzen.

Kräftige Kohlrabi-, Weißkohl-, so wie echte Erfurter Knollen-Sellerie-Pflanzen, ganz vorzüglich, hat zu verkaufen

B. Gärtner, Gärtner, vor dem Ascanischen Thore.

Anfangs Mai zum Auspflanzen ins freie Land kräftige Verbennen, Heliotrop, Fuchsen, Calceolarien, diverse schöne Sommergewächse zc. zc.

Ganz extra frühe Wiener Glas-Kohlrabi-, Sellerie-, Salat-, Aftern- u. neue großblumige gefüllte Sommer-Lebflorenpflanzen, so wie alle Sorten Gemüse-, Feld-, Gras- und Blumen-samen empfiehlt in bekannter Güte

A. Schweizer, Franzstraße am Rondeau.

➔ Frischer Spargel aus dem Gehre'schen Garten ist täglich zu haben bei

Johanne Albrecht, Wallstraße Nr. 8.

Zu verkaufen sind Schränke, Tische, Spiegel, Küchenrük vor dem Ascan. Thor Nr. 16.

Montag, den 2. Mai d. J.,

von früh 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr ab und wenn nöthig die folgenden Tage werden in dem Hause Muldstraße Nr. 21. durch den Unterzeichneten verschiedene Putz-, Mode- und Posamentierwaaren öffentlich meistbietend versteigert und werden Kauflustige dazu eingeladen.  
Eduard Brandt.

#### Frische Milch

süße und saure Sahne, Schlagjahne, saure Milch mit und ohne Sahne sind fortwährend zu haben  
Leipziger Straße Nr. 7.,  
gegenüber der Franzschule.

Ein wohlerhaltener Wiener Flügel und eine Ziehrolle sind billig zu verkaufen  
Zerbster Straße Nr. 39.

Ein gutes Billard nebst Zubehör ist billig zu verkaufen  
im weißen Schwan.

Ein leichter Kaleschwagen ist im Auftrag zu verkaufen im weißen Schwan in Dessau.

Ein großes Sopha mit dauerhaftem Gestell steht zu verkaufen Leipziger Straße Nr. 16.,  
1 Treppe hoch.

Drei alte Defen sind billig zu verkaufen  
Cavalierstraße Nr. 8.,  
1 Treppe.

Eine große eiserne Kochmaschine mit zwei Kästen ist veränderungshalber zu verkaufen  
Steinstraße Nr. 16.

Gute Speise- und Samenkartoffeln sind zu verkaufen  
Muldstraße Nr. 20.

Einige Scheffel gute Samenkartoffeln sind noch abzulassen  
Steinstraße Nr. 60.

Sand für Maurer und Dachdecker ist billig zu verkaufen bei  
Hobusch,  
am Exercierplatze.

Zwei große starke Hunde, welche sich als Zughunde eignen, sind zu verkaufen  
Leipziger Straße Nr. 52.

Zu kaufen gesucht  
wird Burbaum in großen und kleinen Partien  
von A. Schweitzer, Handelsgärtner,  
Franzstraße am Rondel.

Steinpappen.  
Medaille 1862  
London u. a. m.

Die Fabrik wasserdichter Baumaterialien  
von

Büsscher & Hoffmann in Halle a. S., Delitzscher Straße,  
empfehlen Steinpappen zu feuer sichereren Bedachungen, Asphaltplatten zu Gewölbe-Abdeckungen und Isolirungen, und leistet für alle von ihr ausgeführten Arbeiten ausnahmslos langjährige Garantie. Die Fabrik besitzt die ältesten und meisten Erfahrungen über Steinpappdächer.

Asphaltplatten  
Medaille 1867  
Paris u. a. m.

Bei dem Webermeister Hennig in Forst dorf ist ein noch brauchbarer Webestuhl mit dem dazu gehörigen Handwerkszeuge preiswürdig zu verkaufen.

Eine neumilchende Kuh nebst Kalb steht zum Verkauf in  
Dellnau Nr. 32.



Ein frommes, gesundes, kräftiges Arbeitspferd, Rappe, weist zum Verkauf nach  
Thierarzt Traumm  
in Quellendorf.

## Tapeten-Lager

von

Louis Allrich in Coswig.

Für die angehende Saison empfehle ich mein Lager von deutschen, sowie englischen Tapeten zu Fabrikpreisen, von 2 Sgr. à Stück an bis zu 2 Thlr., in den neuesten Mustern.

### Versteigerung.

Das beim Abbruch des Kirchengebäudes in Jesnitz gewonnene Baumaterial, als: eine große Menge Dachsteine und altes Bauholz, soll

Montag, den 2. Mai a. c.,  
Vormittags 8 Uhr,

an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden, und werden Kauflustige hierzu eingeladen.  
Friedrich Wiltendorf.

Langstroh, wie auch Futterstroh ist zu verkaufen; auch eine Oberwohnung zu Johanni zu vermieten bei dem Bäckermeister L. Deute  
in Jesnitz.

## Große Versteigerung.

Donnerstag, den 5. Mai, von Vormittags 10 Uhr an sollen veränderungshalber folgende Gegenstände, als: Meubles, Haus- und Küchengeräthe, Wagen, Geschirre, Eggen, Schneidemaschinen, verschiedenes Handwerkszeug meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkauft werden bei  
Handelsmann Sonnenschein  
in Bobbau.



## Vollkommen bewährt

haben sich die bei uns eingeführten Patent-Presswickelformen, da ohne diese unmöglich solch' gediegene, elegant gearbeitete Cigarren geliefert werden könnten. Es beweisen dies auch die sich täglich mehrenden Nachbestellungen, um so mehr, da wir vor längerer Zeit Gelegenheit hatten, große Partien Havanna-Tabacke aus einer Concurramasse billig zu kaufen und deshalb unsere Fabrikate mindestens 30—35 % billiger verkaufen. Wir können mit Recht als ausgezeichnet und höchst preiswerth empfehlen:

Hochfeine Havanna Seedlaef flor Cabannas à Pz	28.,	} pro 1000 Stück.
Hochfeine Blitar Havanna Kronen Regalia à „	20.,	
Hochfeine Blitar Havanna Tip Top . . . . . à „	18.,	
Superfeine Manilla Cuba . . . . . à „	16.,	
Superfeine Blitar Yara Castanon . . . . . à „	14.,	

Alle Sorten sind gut gelagert von feinsten Qualität und schöner Arbeit, so daß diese den importirten Havanna-Cigarren, welche 3—4 mal mehr kosten, nicht nachstehen. Probekistchen à 250 Stück pro Sorte versenden franco, bitten aber uns unbekannt Abnehmer, den Betrag der Bestellung beizufügen oder Postnachnahme zu gestatten. Um Verwechslung mit ähnlichen Firmen zu vermeiden, bitten zu adressiren:

**Friedrich & Co.,**  
Cigarren-Fabrik. — Leipzig.

### Preisgekrönt

auf der **Ausstellung in Amsterdam.**

Der **Gesundheits-Kaffee** von Krause & Comp. in Nordhausen a. S., von ärztlichen Autoritäten empfohlen, viermal billiger als Bohnen-Kaffee und im Geschmack diesem gleich, bekommt auch denen vorzüglich, die an Blutandrang, Augenübeln, Magen- und Unterleibsbeschwerden leiden.

Jedes Packet des echten  
**Gesundheits-Kaffees**  
hat nebenstehende Unterschrift.

*Krause*

Wer nicht getäuscht sein will, achte auf diese Unterschrift.

Wo nicht unzweifelhaft dieser echte **Gesundheits-Kaffee** zu haben ist, beliebe man sich direct an die Fabrik zu wenden.

Eine neumilchende Kuh ist zu verkaufen. Wo? ist zu erfragen in der **Expedition d. Bl.**

#### Frischer Kalk

ist Dienstag, den 3. Mai, auf der Hinsdorfer Ziegelei zu haben.

Fr. Bettzische.

Ein junger Mann, mit der einfachen und doppelten Buchführung vollkommen vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, baldigst Stellung als Buchhalter zc.

Reflectanten belieben Offerten gefälligst in der **Expedition d. Bl.** unter Chiffre Nr. 12. niederzulegen.

Tüchtige Köchinnen und Mädchen vom Lande können sofort Stellen erhalten; Ladenmamsells, Hausmädchen, Kellner, Kutscher und Hausknechte suchen Stellen durch

Linzner, Zerbster Straße Nr. 13.

**3000 Thlr., 2000 Thlr., 500 Thlr. und 400 Thlr.** werden auf pupillarische Hypotheken zu leihen gesucht durch **L. Linzner.**

2 tüchtige Tapezier-Gehülfsen sucht sofort **L. Spielmeier, Tapezier, Schlossstraße Nr. 4.**

Einen Lehrling verlangt **D. Saran, Juwelier.**

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht. Zu erfragen **St. Johannisstraße Nr. 3.**

Zum 1. Juli wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, von Frau Bankdirector Hahn gesucht.

### Vermischte Anzeigen

Ein anständiges Mädchen, das gut plätten, nähen, waschen und sonstige häusliche Arbeiten verrichten kann, findet zum 1. Juli d. J. eine gute Stellung beim

Kaufmann M. Vilia sen.

Drei Lohstuchenmacher finden den Sommer über Beschäftigung bei

F. Rathmann.

Eine der ältesten und bestfundirtesten deutschen

### Lebens-Versicherungs-Anstalten

sucht gegen übliche Provision zuverlässige und gewandte Vertreter. Adressen bittet man bei Herrn F. W. Senu in Dessau unter Chiffre T. H. Nr. 25. niederlegen zu wollen.

Unser Geschäft bleibt für Sonntag, den 1. Mai, geschlossen.

S. Rothschild.

Unterricht im Englischen und Französischen erteilt wieder

Dr. Ed. Albrecht, Sprachlehrer,  
Poststraße Nr. 3.

## Die Steinhauerwerkstatt

von Gebr. Meißner,

Franzstraße Nr. 42.

empfiehlt sich zur Anfertigung von Grabsteinen, Monumenten, Grabkreuzen u. von Sandstein und Marmor.

Tröge, Krippen u. von Sandstein sind in verschiedenen Dimensionen vorräthig.

Bauarbeiten werden jederzeit nach Zeichnung schnell und pünktlich ausgeführt und bitten wir die geehrten Bauunternehmer, uns mit geschätzten Aufträgen zu beehren.

Wittwe Louise Meißner, in Firma:  
Gebrüder Meißner.

## Kindergarten.

Ich bringe hiermit zur öffentlichen Kenntniss, dass Anmeldungen zur Aufnahme in den Kindergarten täglich in diesem selbst, wie auch in dem Comptoir der Herren Steindorff Gebr. entgegengenommen werden, auch liegen daselbst Statuten zur Vertheilung bereit.

Directorium des Kindergartens.

M. Steindorff.

Mehrfachen Anfragen zu genügen, erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, dass ich meine Trink-Anstalt für künstliche und natürliche Mineralwässer, so wie für Molken Mitte Mai eröffnen werde. Gefällige Anmeldungen bitte ich in meiner Wohnung, Zerbster Strasse No. 34., machen zu wollen. Das Nähere werde ich seiner Zeit bekannt machen.

Dr. Schür.

## Kölnische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundkapital Drei Millionen Thaler,

wovon Zwei und eine halbe Million begeben.

Die Reserven betragen 312,248 Thlr. 19 Sgr.

### Rechnungs-Uebersicht 1869.

A. Jahres-Rechnung.	Rth.	Sgr.	S.
Einnahme.			
I. Prämien und Policestkosten pro 1869 .....	559,225.	4.	1.
II. Zinsen und Erträgnisse der angelegten Fonds .....	53,078.	16.	3.
	Summa	612,303.	20. 4.
Ausgabe.			
I. Hagel-Entschädigungen, Regulirungs- und Verwaltungskosten incl. Provisionen .....	591,583.	11.	4.
II. Dividende an die Actionäre à Thlr. 4 pro Actie .....	20,000.	—.	—.
III. Gewinn-Uebertrag auf neue Rechnung .....	720.	9.	—.
	Summa	612,303.	20. 4.



# Die Union, allgemeine deutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundkapital 3 Millionen Thaler,

wovon . . . . . Thlr. 2,509,500 in Actien emittirt sind.

Reserven ult. 1869 " 289,036.

Thlr. 2,798,536.

Diese Gesellschaft versichert Bodenerzeugnisse aller Art gegen Hagelschaden zu festen Prämien ohne Nachschußzahlung.

Jede Auskunft über dieselbe wird ertheilt und Versicherungen werden vermittelt durch die unterzeichneten Agenten, welche gleichzeitig Agenten der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft sind, die mit der Union in engster Verbindung steht.

Röthen, im April 1870.

Die Haupt-Agentur: **Julius Meissner.**

Ballenstedt: Herr Kaufmann G. D. Franke.

Bernburg: Herr Commissions-Rath Hugo Jannasch.

Coswig: Herr Kaufmann C. Steinthal.

Dessau: Herr Kaufmann Julius Cohn.

Gerbitz: Herr Gastwirth Heinrich Kürsten.

Gernrode: Herr Kaufmann Ferdinand v. d. Hende.

Gröbzig: Herr Kaufmann Fr. Soldmann.

Güsten: Herr Thierarzt A. Arnhold.

Hohm: Herr Brauereipächter Chr. Gottlieb Krause.

Nienburg a. S.: Herr Kaufm. A. Hoffmann.

Oranienbaum: Herr Kaufmann Salomon Saalfeld.

Quellendorf: Herr Kaufm. Gustav Schrön.

Radegast: Herr Kaufmann Joseph Rothschild.

Rosslau: Herr Vorschußkassen-Kassirer Herm. Wedel.

Sandersleben: Herr Stadtrath Egon Voigt.

Wörlitz: Herr Postexpedient W. Hobusch.

Zerbst: Herr Friedrich Michaelis, Akenische Straße Nr. 690.

## Hannover-Braunschweig'sche Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft,

gegründet im Jahre 1832,

versichert Bodenerzeugnisse aller Art gegen

### Hagelschaden

und vergütet, indem sie gegenseitigen Ersatz vermittelt, denjenigen Schaden

**zu voll,**

welchen das einzelne Mitglied der Gesellschaft durch Hagelschaden erleidet.

Beitrag pro 1869

**15 Silbergroschen pro Hundert Thaler**

Versicherungs-Summe.

Zahlung der jedesmaligen Prämie: November — December. Die unterzeichneten Agenten ertheilen jede weitere Auskunft und nehmen Versicherungs-Anträge entgegen:

Ballenstedt: Herr C. Schiewald,

Bernburg: Herr Ed. Nebert,

Röthen: Herr Emil Berthold.

Coswig: Herr Wilhelm Kirchner,

Edderitz: Herr E. Kreißler,

Gernrode: Herr Otto Laddey,

" Herr Carl Wieje,

Harzgerode: Herr Ernst Kaiser,

Dessau, im April 1870.

Hohm: Herr Carl Rose,

Linbau: Herr Paul Hinzsch,

Nedlitz: Herr Bernhard Grunow,

Plöskau: Herr Albert Oppermann,

Rosslau a. S.: Herr C. Ulrich,

Zerbst: Herren Henning & Kölling,

" Herr Herm. Schmidt.

Die Haupt-Agentur für das Herzogthum Anhalt.

**Grübel & Comp.**



## Anhalt-Dessauische Landesbank.

Wir verzinsen bis auf Weiteres

1) die auf unsere Rechnungsbücher gegen kurze Kündigungsfristen einzuzahlenden Gelder mit

**3 Procent,**

2) die bei uns gegen dreimonatliche Kündigung zu deponirenden Gelder mit

**3½ Procent,**

3) die bei uns gegen sechsmonatliche Kündigung zu deponirenden Gelder mit

**4 Procent.**

Dessau, 24. März 1870.

Anhalt-Dessauische Landesbank.

Hermann Kühn. Ossent.

### Norddeutscher Lloyd.

### Postdampfschiffahrt

von **Bremen** nach **Newyork, Baltimore, New-Orleans** und **Havana.**

D. Berlin	Mittwoch, 4. Mai	nach Baltimore via Southampton.
D. Bremen	Donnerstag, 5. Mai	= Newyork direct.
D. Main	Sonnabend, 7. Mai	= Newyork via Southampton.
D. Hermann	Mittwoch, 11. Mai	= Newyork = Havre.
D. Union	Sonnabend, 14. Mai	= Newyork = Southampton.
D. Leipzig	Mittwoch, 18. Mai	= Baltimore = Southampton.
D. Hannover	Donnerstag, 19. Mai	= Newyork direct.
D. Weser	Sonnabend, 21. Mai	= Newyork via Southampton.
D. America	Mittwoch, 25. Mai	= Newyork = Havre.
D. Deutschland	Sonnabend, 28. Mai	= Newyork = Southampton.
D. Ohio	Mittwoch, 1. Juni	= Baltimore = Southampton.
D. Newyork	Donnerstag, 2. Juni	= Newyork direct.
D. Rhein	Sonnabend, 4. Juni	= Newyork = Southampton.
D. Hanja	Mittwoch, 8. Juni	= Newyork = Havre.
D. Donau	Sonnabend, 11. Juni	= Newyork = Southampton.
D. Baltimore	Mittwoch, 15. Juni	= Baltimore = Southampton.

Nächste Abfahrt nach New-Orleans Mitte September.

Passage-Preise nach Newyork: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Passage-Preise nach Baltimore: Cajüte 135 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Passage-Preise nach New-Orleans und Havana: Cajüte 180 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Fracht nach Newyork und Baltimore: £ 2. mit 15% Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maas. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

Fracht nach New-Orleans und Havana: £ 2. 10. s. mit 15% Primage per 40 Kubikfuß.

Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expediten in Bremen und deren inländische Agenten, so wie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Zu festen Contracts-Abschlüssen für obige Dampfschiffahrten ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung **M. Feist**, Hofagent, Rennstraße Nr. 10.

Zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen empfiehlt sich  
der Hauptagent **Ferd. Andree**.

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung der  
General-Agent **Herm. Meinicke**,  
Dessau, Schloßstraße Nr. 16.



Eine inländische Feuer-Versicherungs-Anstalt sucht einen General-Agenten für das Herzogthum Anhalt unter Ausschluß jeder Garantie und Büreaufschusses, dagegen mit um 25 % erhöhter usancemäßiger Generalagentur-Provision. Offerten sub D. C. 336. befördert die Annoncen-Expedition von Haafenstein & Vogler in Berlin.

Die Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft hat die bisher vom Rechtsanwalt Herrn Gast verwaltete zweite Agentur für Dessau und Umgegend, nachdem derselbe sie niedergelegt hat, ihrem Agenten

### Herrn Particulier **Theophil Pusch**

mit übertragen, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Magdeburg, 27. April 1870.

Die General-Agentur der Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft.  
H. Brandt.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige empfehle ich mich zur Annahme der bisher durch Herrn Rechtsanwalt Gast vermittelten Versicherungs-Anträge für genannte Gesellschaft.

Dessau, den 29. April 1870.

**Theophil Pusch,**  
Agent der Magdeburger Hagelvers.-Gesellschaft.

## Zur Auswanderer-Beförderung

vermittelst der Post-Dampfschiffe des Norddeutschen Lloyd und der Bremer Segelschiffe 1. Klasse von  
Bremen nach allen Häfen von Nord-Amerika,  
und zur Abschließung von Ueberfahrts-Verträgen, zu den festgesetzten Passagepreisen, obrigkeitlich ermächtigt, empfiehlt sich  
Hermann Elstermann in Coswig.

## Bergisch-Märkische Eisenbahn.

### Emission von 15 Millionen Thalern Stamm-Actien.

Der Besitz von 5 Stamm-Actien giebt Anrecht auf 3 der neu zu emittirenden Stücke zu je 100 Thaler.

Die Anmeldung muß vom 20. April bis 19. Mai geschehen und können die Stücke von jetzt ab bei mir eingeliefert werden, ebenso sind die näheren Einzahlungsbedingungen einzusehen.

Dessau, im April 1870.

**F. Herre,**  
Wechsel-Comptoir,  
Zerbster Straße Nr. 20.

Mittwoch Nachmittag ist zwischen Dessau und Bockerode ein Cigarren-Etui verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben  
Hospitalstraße Nr. 67.

Unterzeichneter empfiehlt sich zum Ein- und Verkauf getragener Kleidungsstücke jeder Art: Betten, Wäsche u. Gelehrte Herrschaften, die mir Adressen zu Theil werden lassen wollen, bin ich bereit in deren Wohnungen zu besuchen.

**Adolph Rehfeld,**  
Schulstraße Nr. 5.

### Handwerker Fortbildungsschule.

Der Unterricht im Zeichnen beginnt  
Sonntag, den 1. Mai c.,

Vormittag nach Schluß der Kirche. Zu dieser Zeit werden auch Anmeldungen zur Theilnahme am Unterrichte entgegen genommen. Der Eingang in die Schule ist von der Mittelstraße aus.  
Dessau, 28. April 1870.

Der Vorstand der Handwerker-  
Fortbildungsschule.

Ein Kanarienhähchen ist entflohen. Wiederbringer eine gute Belohnung oder besten Dank  
Muldstraße Nr. 19.



### Bekanntmachung.

Der Verein gegen Blumendiebstahl auf hiesigem Gottesacker hat in diesem Jahre seine Thätigkeit wieder aufgenommen und die Zeit der Bewachung vom 1. April bis 31. October festgestellt, und hoffen wir, da sich die Einrichtung als nothwendig und bewährt gezeigt hat, auf rege Theilnahme.

In dieser Voraussetzung haben wir den monatlichen Beitrag auf 1½ Sgr. festgesetzt, bei Vorausbezahlung für die ganze Zeit von 7 Monaten pro Mitgliedschaft auf 7 Sgr.

Nur den Mitgliedern des Vereins steht der Gebrauch unserer Hacken, Spaten und Gießkannen zu.

Neu hinzutretende Mitglieder wollen sich gefälligst beim Todtengräber Niemann melden. Die Beiträge werden, wie bisher, nur durch unseren Boten gegen Vorlegung der Liste eingeholt werden.

Schließlich erfolgt die Berechnung für das Jahr 1869:

Einnahme.		Zhr.	Sgr.	Pf.
Kassenbestand vom Jahre 1868	..	1	7	—
Beitrag von 142 Mitgliedern	...	33	1	6
	Sa.	34	8	6
Ausgabe.				
Wochenlohn an den Wächter, pro				
Woche 1 Zhr.,	.....	30	—	—
Botenlohn für 7 Monate à 5 Sgr.	.....	1	5	—
Für Gießkannen	.....	2	8	—
Insertionsgebühren	.....	—	20	—
	Sa.	34	3	—
bleibt Kassenbestand	—	5	6	
Der Vorstand.				

### Loose zur Thüringer Lotterie, à 1 Zhr.,

sind noch zu haben in der  
Expedition des Staats-Anzeigers  
und bei Herrn  
G. Schrön in Quellendorf.

Verloren wurde auf dem Wege von der Alen-  
schen Straße bis zum Schloß ein grün und weiß  
gestreiftes Damen-Halstuch. Man bittet um  
Abgabe gegen Belohnung  
Alenische Straße Nr. 6., parterre.

Eine kleine gelbe Ledertasche mit Etui und  
braunem Futter ist vor ungefähr 14 Tagen ver-  
loren worden. Abzugeben gegen eine sehr gute  
Belohnung in der Expedition d. Bl.

Vor einigen Tagen ist mir ein Hund zuge-  
laufen, schwarz und weiß gefleckt, mit verschnittenen  
Ohren und Stutzschwanz. Der rechtmäßige Eigen-  
thümer kann selbigen abholen beim  
Schäfer Thiele in Jesnitz.

### Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch  
in Berlin, Mittelstrasse No. 6. — Aus-  
wärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

### Lungencatarrh,

Husten, Schwinnsucht werden geheilt. Nä-  
heres durch H. Stöcklein, Apotheker,  
Stralow bei Berlin.

### Das Norddeutsche

## Militair-Pädagogium

Berlin, Schönhauser Allee Nr. 27.,

bereitet für alle Militair-Examina (auch  
für das Reserve-Offizier-Examen) unter Garantie  
des Bestehens vor. Die wichtigsten modernen  
Sprachen, so wie Turnen, Fechten und Exerciren  
wird gelehrt. Die Pension ist sehr gut, die Lage  
des Instituts der Gesundheit zuträglich, da es  
rings von Gärten umgeben ist. Es sind schon  
über 1600 junge Leute, incl. derer, welche das  
Freiwilligen-Examen bestanden haben, vor-  
bereitet. Junge Leute jeden Alters werden  
aufgenommen, können auch ohne Nachtheil täg-  
lich eintreten, da die Anstalt stets Abtheilungen  
besitzt, welche von vorn anfangen. Neue Curse im  
April. Programme gratis.

v. Gureckly-Cornik, Hptm. a. D.  
Dr. Killisch.

Die Wegebauten auf der vorderen Joniker  
Gutung sollen an den Mindestfordernden verge-  
ben werden und ist Termin dazu auf

Wittwoch, den 4. Mai d. J.,  
früh 9 Uhr,

in der Spieler'schen Schenke anberaunt.  
Die Wegebau-Commission.

Das Quartal der Klempner-Innung findet  
Montag, den 2. Mai, Nachmittag 3 Uhr,  
im Locale des Herrn W. Heckert statt.

E. Prietsch, Obermeister.

**Gewerbe-Verein.**

Montag, den 2. Mai, Abends 8 Uhr:  
Vorlesung aus Friß Reuter's Werken von  
Herrn cand. theol. E. Krüger aus Mecklen-  
burg-Schwerin im

Bertram'schen Locale  
in der Wasserstadt.

Die geehrten Mitglieder werden gebeten, zahl-  
reich zu erscheinen, auch können Gäste eingeführt  
werden. Der Vorstand.

Die Eröffnung meiner neu erbaueten  
Regelbahn zeige ich hiermit ergebenst  
an, und empfehle selbige zur gefälligen  
Benutzung. Hochachtungsvoll

C. Stockhauss,

Steinstraße Nr. 47., im Schenkopf.

Morgen, Sonntag, den 1. Mai, Nach-  
mittag 4 Uhr Topstücken-Aussegnen, wozu er-  
gebenst einladet A. Friede.

Meine neu eingerichtete Regelbahn beabsich-  
tige ich Sonntag, den 1. Mai, einzuweihen  
und lade Freunde und Gönner dazu ergebenst ein.  
Chr. Seidler, Stenefche Straße.

Sonntag, den 1. Mai, lasse ich eine Uhr  
mit silberner Kette aussegnen; Billets 5 Sgr.  
Anfang Nachmittags 3 Uhr. Nachher Tanz.

Hierzu ladet ergebenst ein  
Franz Möbes zur grünen Tanne.

**Bertram's Kaffeegarten.**

Sonntag, den 1. Mai,

**Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr.

Ergebenst H. Heinrichs.

**Robitzsch's Bierkeller.**

Sonntag, den 1. Mai,

**grosses Concert**

im Saale, ausgeführt vom Civil-Musikcorps.

Anfang 4 Uhr. — Entrée 1½ Sgr.

Nach dem Concert Ball.

Ergebenst Fr. Goldmann.

**Ascanischer Hof.**

Sonntag, den 1. Mai,

**Tanzvergnügen.**

Anfang 6 Uhr.

Ergebenst A. Habild.

Sonntag von 3 Uhr ab Entenaussegnen,  
wozu ergebenst einladet A. Habild.

**Sturm's Anzeige.**

Sonntag, den 1. Mai, Abends ½8 Uhr,  
Tanzkränzchen.

Zu frischem Käsekuchen und einem guten  
Töpfchen Bербster Bier Sonntag, den 1.  
Mai, ladet ganz ergebenst ein  
Nehring auf dem Ziebigk.

**Einladung.**

Einem geehrten Publikum die ergebenste An-  
zeige, daß ich Sonntag, den 1. Mai, meinen  
Antrittschmaus halten werde, wobei ich freie  
Musik zum Besten gebe. Für gute Speisen  
und Getränke ist bestens gesorgt. Mit der Bitte  
um recht zahlreichen Besuch ladet ergebenst ein  
Gustav Seidler,

Gastwirth zur Landeskronen in Alten.

**Zur Tanzmusik**

Sonntag, den 1. Mai, ladet ergebenst ein  
Spieler in Jonik.

**Zur Tanzmusik**

Sonntag, den 1. Mai, ladet ergebenst ein  
A. Luzmann in Dellnau.

**Gasthof zur schönen Eiche  
in Bockerode.**

Sonntag, den 1. Mai,

**grosses Militär-Concert.**

Anfang 4 Uhr.

Nach dem Concert Ballmusik.

Hierbei werde ich mit marinirtem Kal, See-  
barsch, Wels und anderen Speisen aufwarten  
und lade hierzu ganz ergebenst ein.

Friedrich Voas.

**Gasthof zum grünen Baum  
in Rochstedt.**

Zur Einweihung und zu großem Wurft-  
aussegnen am Sonntag, den 1. Mai, auf  
meiner neu erbaueten Regelbahn erlaube ich  
mir, meine geehrten Gönner und Freunde er-  
gebenst einzuladen und bemerke, daß ich mit einem  
Glasz ff. Bier aufwarten werde.

Leopold Wolf.

**Zur Tanzmusik**

Sonntag, den 1. Mai, wobei mit frischer  
Wurst und frischen Pfannkuchen aufwarten kann,  
ladet ergebenst ein

Eduard Dolge in Lörten.

➡ Militär = Musik. ➡

**Vorläufige Anzeige.**

Sonntag, den 8. Mai, wird bei mir ein großes **Garten-Concert**, bei ungünstigem Wetter im Saale, verbunden mit Ball stattfinden. **F. Gruneberg** in Bockerode.

**Salzfurth.**

Zum Scheibenschießen und Ball Sonntag, den 8. Mai, ladet freundlichst ein **F. Niemer.**

**ff. Amts-Tafel-Butter**

empfangt wieder **G. Schindewolf jun.**,  
18. Hospitalstraße Nr. 18.

Echten **Limburger Käse**, etwas weich, das Pfd. 4 Sgr. empfiehlt

**G. Schindewolf jun.**,  
18. Hospitalstraße Nr. 18.

(Statt besonderer Meldung.)

Es hat Gott gefallen, meinen innig geliebten Mann, unsern theuern Vater, Bruder und Schwiegervater, den Herzoglich Anhaltischen Regierungs-Vizepräsidenten a. D.

**Herrn Adolph von Braunbehrens,**

ständischen Landrath, Ritter des rothen Adlerordens 3. Kl., Rittergutsbesitzer auf Giersleben,

nach längerem Leiden, in einem Alter von 53 Jahren, heut Abend 8 Uhr aus dieser Welt abzurufen.

Dies zeigen in tiefster Betrübniß an  
Dessau, 29. April 1870.

die Hinterbliebenen.

Ein goldener Trauring mit der Inschrift: **G. R.** d. 29. März 1856. ist verloren worden. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung in der **Expedition d. Bl.**

**F. M. K.**

heute Abend 8 Uhr.

**Frischer Kalk**

ist Dienstag, den 3. Mai, auf unserer Ziegelei am Ziebigl zu haben.

**Graul & Schade.**

Die in Nr. 63. d. Bl. angekündigte Broschüre:  
**Zum Verständniß**

der zur Hebung des Realcredits erlassenen **Anhaltischen Gesetze.**

(Gesetz-Sammlung Nr. 221. bis 225.)

wird nächsten Dienstag im Druck vollendet werden und zur Ausgabe kommen.

Dessau.

Hofbuchdruckerei von **H. Seybruch.**

**Rauchern**, welchen an einer wirklich billigen und dabei guten Cigarre gelegen ist, wollen das Inserat der Cigarrenfabrikanten **Friedrich & Co.** in Leipzig in heutiger Nummer dieses Blattes beachten und sich der reellsten Bedienung versichert halten.

**Fremde in Dessau.**

**Goldener Bentel.** Ober-Inspr. Neumann a. Berlin. Kaufl. Falke a. Harburg, Maigdorf a. Leipzig, Zeuner a. Rinteln, Engelbach a. Stuttgart und Vorkeller a. Hamburg.

**Goldener Hirsch.** Oberamtmannt Bieler a. Merzen. Kaufl. Rabe a. Leipzig, Hirsch a. Stuttgart, Rademann u. Fürst a. Berlin, Hermann u. Knappe a. Magdeburg u. Schulze a. Bernburg.

**Goldener Ring.** Fabrik. Farber a. Aufsig. Kaufl. Freier a. Dux, Liebe a. Leplitz, Faltermann a. Graz, Schulze a. Berlin, Kunert a. Magdeburg, Schütz a. Frankfurt, Schmar a. Dresden u. Schreier a. Görfau.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbfen	Linjen	Rappö	Rüböl	Spiri-
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tus.
Bernburg, 8. April	56-58	46-48	38-46	28-29	—	—	—	—	—
Berbst, 22. April	—	49	44	33	—	—	—	—	—
Berlin, 29. April	58-69	47-48	36-45	25-30	46-59	—	—	16	15 $\frac{3}{4}$
Halle, 26. April	61-63	49-50	38-46	30-31	—	—	—	15	15 $\frac{1}{2}$
Leipzig, 26. April	62-66	47-50	38-42	28 $\frac{1}{2}$ -29	54-58	—	—	15 $\frac{1}{2}$	15 $\frac{3}{8}$
Magdeburg, 29. April	58-60	49-50	38-43	29-30	—	—	—	—	15 $\frac{3}{8}$
Stettin, 28. April	60-69	44-48 $\frac{1}{2}$	36-39	27-30	—	—	—	15	16

**Getreide- und Frucht-Preise.**

Der Scheffel:	Dessau, 30. April.		Röthen, 23. April.	
	fl. Sgr.	bis fl. Sgr.	fl. Sgr.	bis fl. Sgr.
Weißer Weizen	2 12 $\frac{1}{2}$	= 2 15	2 11 $\frac{1}{4}$	= 2 12 $\frac{3}{4}$
Brauner Weizen	2 10	= 2 12 $\frac{1}{2}$	—	= —
Roggen	2 2 $\frac{1}{2}$	= 2 5	1 27 $\frac{1}{2}$	= 2 —
Gerste	1 25	= 1 27 $\frac{1}{2}$	1 18 $\frac{3}{4}$	= 1 20
Hafer	1 7 $\frac{1}{2}$	= 1 12 $\frac{1}{2}$	1 10	= 1 12 $\frac{1}{2}$
Erbfen	2 10	= 2 12 $\frac{1}{2}$	—	= —
Linjen	—	= —	—	= —

Auf dem heutigen Markt waren 52 Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 9. April bis 6. Mai 1870. mit dem Beutegelbe

	4 Sgr.	6 Pf.	5 Sgr.	2 Pf.
Vom weißen Weizen	4	6	5	—
Vom braunen Weizen	4	4	5	—
Vom Roggen	3	9	4	—
Vom der Gerste	3	3	3	6

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 27. April.  
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4 $\frac{1}{2}$  Thlr., Nr. I. 4 Thlr.  
 1 " Roggenmehl Nr. 0. und I. 3 $\frac{1}{2}$  Thlr.  
 1 " Roggenkleie 2 Thlr.,  
 1 " Graupenfutter 2 $\frac{1}{2}$  Thlr.

**Wasserstand der Elbe.**

Mittwoch,	27. April,	8 Fuß 9 Zoll	über Null.
Donnerstag,	28. April,	8 = 4 = =	=
Freitag,	29. April,	8 = 2 = =	=

**Cours-Anzeiger.**

	Stück.	Brief.	Geld.
<b>Berlin, den 29. April.</b>			
Anhaltische Prämien-Anleihe	3 $\frac{1}{2}$	—	98 $\frac{1}{4}$
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	158 $\frac{1}{4}$
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	105	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	6 $\frac{1}{2}$
Preuß. Staats-Schuldscheine	3 $\frac{1}{2}$	—	77 $\frac{3}{4}$
Prämien-Anleihe 1855	3 $\frac{1}{2}$	—	115
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113 $\frac{5}{8}$
Louisd'or	—	—	112
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien	4	—	178 $\frac{1}{4}$
do. Priorität	4	—	90 $\frac{1}{4}$
Berlin-Potsdam-Magdeburg	4	—	197 $\frac{1}{2}$
do. Priorität-Obligat.	4	84 $\frac{1}{4}$	—
Cöln-Minden	4	—	123 $\frac{7}{8}$
do. garantirt	4	—	100
Cöln-Minden	5	—	100
do. Priorität	4 $\frac{1}{2}$	—	92 $\frac{7}{8}$
Magdeburg-Leipziger	4	—	180 $\frac{1}{2}$
Magdeburg-Leipzig Litt. B.	4	—	89 $\frac{1}{4}$
Niederschlesisch-Märkische	4	—	86
do. Priorität	4	—	83 $\frac{1}{2}$
Thüringen	4	128 $\frac{1}{2}$	—
do. Priorität	4	—	83 $\frac{1}{2}$
Braunschweiger Bank-Actien	4	115	—
Thüringer Bank-Actien	4	90	—
Weimarsche Bank-Actien	4	90	—
<b>Leipzig, den 28. April.</b>			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	200 $\frac{1}{4}$
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	180 $\frac{1}{4}$
Leipziger Bank-Actien	3	—	116 $\frac{1}{4}$
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	—

**Meteorologische Beobachtungen vom 27. bis 29. April 1870.**

	Barometer.			Thermometer.			
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend	
April 27.	334,4	334,2	335,0	+ 7 $\frac{1}{2}$ <sup>o</sup>	+ 11 <sup>o</sup>	+ 5 $\frac{1}{2}$ <sup>o</sup>	27. Vorm. bewölkt, Nachm. wolkig, Wind, Ab. erst etwas Regen mit Schneegraupen, später heiter. SW. NW. NW.
" 28.	335,5	335,3	334,6	+ 4 $\frac{1}{2}$ <sup>o</sup>	+ 8 <sup>o</sup>	+ 4 <sup>o</sup>	28. Wind, Vorm. bewölkt, etwas Regen mit Schnee, Nachm. wolkig, Ab. heiter. NW. WNW. W.
" 29.	334,1	334,2	334,7	+ 4 <sup>o</sup>	+ 7 $\frac{1}{2}$ <sup>o</sup>	+ 5 <sup>o</sup>	29. Weißt wolkig, oft bewölkt, am Tage windig. SW. W. W.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Für die hiesigen Leser liegt der heutigen Nummer ein Extrablatt an, betreffend die Johann Hoff'schen Malz-Heilfabrikate (Berlin, Neue Wilhelmstr. 1.), mit deren Verkauf Herr S. C. Schoch für hiesigen Platz betraut ist.

